



Bundesverband
Mineralische Rohstoffe e.V.
- ehemals BKS/BVNI -

Pressemitteilung 9/2011

Offensive zur Optimierung mittelständischer Strukturen

Köln, September 2011

Der Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. (MIRO) baut sein Dienstleistungsangebot für Mitgliedsunternehmen kontinuierlich aus. Im Rahmen eines kleinen Festaktes während der steinexpo 2011 nahm Walter Nelles, Geschäftsführer beim führenden Verband der deutschen Gesteinsindustrie, am 2. September die Beitrittsurkunde zur „Offensive Mittelstand“ entgegen. MIRO ist dabei nicht irgendein, sondern genau das 100. Mitglied dieses den Interessen mittelständischer Unternehmen verpflichteten Netzwerkes. Damit stehen die Arbeitsmittel der Initiative ab sofort auch allen organisierten Unternehmen der deutschen Gesteinsindustrie zur Verfügung.

Unabhängig, nicht kommerziell, ehrenamtlich und neutral hat es sich die „Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland“ zur Aufgabe gemacht, die Erfolgsaussichten des Mittelstands zu verbessern. Partner der nationalen Initiative sind Bund und Länder, Unternehmer- und Fachverbände, Innungen, Handwerkskammern, Qualitätssiegel, Gewerkschaften, Berufsgenossenschaften, Krankenkassen, Forschungsinstitute sowie Dienstleister. Insgesamt stützt sich das Netzwerk mit dem MIRO-Beitritt am Messestand der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) bereits deutschlandweit auf einhundert Partner. Helmut Ehnes, Mitinitiator und Vorsitzender der Offensive Mittelstand, erläuterte den interessierten Gästen beim Termin das Hauptanliegen zur Gründung der Initiative vor etwas mehr als zwei Jahren und stellte mit den zentralen Instrumenten das universell handhabbare und gut praktikable „Handwerkszeug“ für Unternehmen vor. So offenbare der gemeinsame Qualitätsstandard-Check „Guter Mittelstand: Erfolg ist kein Zufall“, wo Schwachstellen im Unternehmen existieren und den nachhaltigen Erfolg gefährden. Zur Verfügung stehen außerdem ein Leitfaden sowie Praxishilfen „Guter Mittelstand“. Über die verfügbare Beraterliste wird der Weg zur professionellen Hilfe im Bedarfsfall zusätzlich geebnet. Zudem können sich Mitarbeiter aus den Unternehmen zum Mittelstandsberater schulen lassen. Abgerundet wird das Angebot durch weitere Produkte und Hilfsmittel sowie diverse Veranstaltungen.

All diese erprobten Hilfsmittel stehen nun in Kombination mit passgenauen Beratungs- und Bildungsangeboten auch MIRO-Mitgliedsunternehmen zur Verfügung. MIRO-Geschäftsführer Walter Nelles, der die Beitrittsurkunde von Helmut Ehnes entgegennahm, begründete die Entscheidung des Bundesverbandes so:

„Das von der Offensive Mittelstand entwickelte Handwerkszeug ist auf kleine und mittlere Betriebe zugeschnitten. Auch die Unternehmen der mineralischen Rohstoffindustrie in Deutschland sind überwiegend mittelständisch strukturiert. Wir sind davon überzeugt, dass wir die Verantwortlichen in den Betrieben mit diesem maßgeschneiderten Angebot bei ihrer täglichen Arbeit maßgeblich unterstützen. Die Arbeitshilfen, mit denen Unternehmen ihre Ist-Situation selbstkritisch bewerten und – wenn notwendig – einen Veränderungsprozess anstoßen können, sind nicht unnütz überfrachtet, sondern widmen sich den tatsächlichen Kernfragen, die über ‚(gut)Sein oder nicht (gut)Sein‘ entscheiden. Wir als Verband wollen dieses Instrumentarium aktiv bewerben, für die Beratung unserer Mitgliedsunternehmen einsetzen und wo nötig auch weiterentwickeln.“

Schirmherr der Initiative ist übrigens der Expeditionsunternehmer Arved Fuchs, der aus eigener vielfältiger und extremer Erfahrung weiß, dass *„Leistung im Team nur dann möglich ist, wenn sich alle total mit der Aufgabe identifizieren“*. Mit seinem Engagement gibt er der Gewissheit Ausdruck, dass die „Offensive Mittelstand“ diesen Leitgedanken verinnerlicht und weiterträgt. Die „Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland“ wird darüber hinaus maßgeblich vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales unterstützt. Michael Blum von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin bestätigt seinerseits als Mitglied des Leitungskreises der „Offensive Mittelstand“, dass deren Angebote auf einen enormen Bedarf treffen:

„Die Arbeitsmittel werden sehr viel nachgefragt und hervorragend angenommen. Das stellen wir immer wieder auch bei unseren Veranstaltungen fest, wo die Checkliste und der Leitfaden jeweils bei den Teilnehmern sehr hoch im Kurs stehen.“

Veranstaltungstermine und weitere Informationen sind auf der Internetseite der „Offensive Mittelstand“ zu finden.

Zum Verband:

MIRO vertritt auf Bundes- und Europaebene die einheitlichen Interessen der Kies- und Sand-, Quarz- sowie Natursteinindustrie in den Bereichen Steuern/Betriebswirtschaft, Rohstoffsicherung/ Umweltschutz/ Folgenutzung, Recht, Arbeitssicherheit, Gewinnungs- und Aufbereitungstechnik, Anwendungstechnik/ Normung und Öffentlichkeitsarbeit. MIRO spricht für rund 1.300 Unternehmen mit ca. 2.100 Werken in Deutschland die ca. 29.000 Mitarbeiter beschäftigten. Der jährliche Umsatz der 1.420 Kies- und Sandwerke liegt bei rund 1,4 Mrd. €, der Umsatz der 680 Natursteinwerke addiert sich auf 1,2 Mrd. €. Das entspricht einer Jahresproduktion von etwa 240 Mio. t Kies und Sand bzw. 208 Mio. t Naturstein.

Ansprechpartner für Redaktionen:

Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. - MIRO
Assessor des Bergfachs Walter Nelles
Annastraße 67-71
50968 Köln
Tel.: +49 221 934674-62
E-Mail: info@bv-miro.org, www.bv-miro.org

Bildunterschriften:

PM_9-11_OM-1) Walter Nelles (links) erhält von Helmut Ehnes, Vorsitzender der Offensive Mittelstand die Beitrittsurkunde. Beide besiegeln die Partnerschaft außerdem mit einem Handschlag. Fotos: MIRO/gsz

PM_9-11_OM-2) Moderatorin Gudrun Löb erkundigt sich bei Walter Nelles nach den Beweggründen für den MIRO-Beitritt zum Netzwerk pro Mittelstand.

PM_9-11_OM-3) Walter Nelles: „Die Urkunde erhält einen würdigen Platz in der Geschäftsstelle. Ab sofort können alle MIRO-Mitglieder die Angebote des Netzwerkes in Anspruch nehmen.“